

nicht wieder schaffen. Doch ließ er sich seine Mühe richtig bezahlen. — Diese Betrügerei trieb er bis in sein hohes Alter. Als er auf dem Sterbebette lag, so entdeckte er seinem Beichtvater alles, und bat ihn, er möchte die Leute künftighin vor dergleichen Betrügern warnen.

Seht Kinder, so ist es mit allen sogenannten klugen Männern, weisen Frauen und Hexenmeistern. Ihre ganze Kunst besteht — in Betrügerei. Nur einfältige und abergläubige Leute halten auf solche Menschen etwas, und lassen sich von ihnen betrügen.

### So machen es viele unter den Christen. \*)

Kasper gieng alle Sonntage zweimal in die Kirche, wo er sehr eifrig betete, aufmerksam auf die Predigt hörte, und beim Gesange ließ er keine Silbe weg, ja er griff sich dabei so an, daß er ganz schwarz im Gesichte wurde. Zu Hause las er noch eine lange Predigt, wobei er das Kirchengebet wiederholte und dann noch etliche Lieder anstimmte. Zur Beichte und Abendmal fand er sich ebenfalls fleißig ein, und bezeigte sich äußerlich reuvoll dabei. Alle Morgen betete er ein langes auswendig gelerntes Gebet, dann las er auch noch eines aus einem Buche, und sang einige Lieder. Des Abends machte er es eben so. Kurz, es war nichts als Singen und Beten zu ihm — wo er gieng und stand — bei allen seinen Geschäften — im Hause und auf dem Felde hörte man ihn singen. — Fremde, die dieses sahen und hörten, sagten: das ist ein sehr frommer Mann! solche gottesfürchtige Menschen trifft man selten. — Kasper war zwar geizig, und betrog und bevortheilte diejenigen, die mit ihm zu thun hatten. Keinem armen Menschen that er etwas zu Gute; oft jagte er mit Schimpfen und Schelten die Elenden und höchst Nothleidenden von seiner Thüre weg. — Das Gesinde hielt nicht lange bei ihm aus, weil sie ihm nicht genug arbeiten konnten, und wenig und schlechtes Essen bekamen. — Er freuete sich, wenns jemanden übel gieng, und beneidete den Glücklichen. — Er redete immer von anderer Leute Fehlern, und suchte sie zu vergrößern; und wo er Verdruß und Feindschaft süßen konnte; that er es sehr gerne. —